**Seminar Medizinrecht  
XXI  
im Winter 2015/2016**  
Univ.-Professor Dr. C. Pestalozza  
c.pestalozza@fu-berlin.de  
83 85 30 14 oder 01 77 77 91 5 91

**Seminarablauf**

Das Seminar wird **in der ersten Hälfte der Vorlesungszeit** an zwei Terminen in der Woche, die sich nicht mit Pflichtveranstaltungen der 5. Und 7. Semester überschneiden werden, stattfinden.

Ihre **Anwesenheit** bei allen Terminen ist Pflicht. Unumgängliche Verhinderungen begründen Sie rechtzeitig vor dem Termin per e-mail.

Spätestens **eine Woche vor Ihrem Vortrag** senden Sie (nach Absprache mit mir) den anderen Seminarist(inn)en und mir per e-mail die einschlägigen Normen und die Gliederung Ihres Vortrages zu, so daß alle sich vorbereiten können – das Einverständnis aller Teilnehmer/innen, daß allen anderen ihre e-mail-Anschrift bekanntgegeben wird, vorausgesetzt.

**Schriftliche Arbeit**

**Mindestlänge**: Berücksichtigen Sie, daß das Schriftliche als Grundlage für einen mindestens dreißigminütigen Vortrag ausreichen muß.

**Höchstlänge**: In Anlehnung an die Vorgaben für Studienabschlußarbeiten 25 Seiten ohne Deckblatt, Gliederung und Quellenverzeichnis.

„**Redaktionelle Hinweise“** zur schriftlichen Bearbeitung finden Sie auf meiner website.

**Beratung:** Sie können mich zu jeder Zeit Ihrer Bearbeitung zu beliebigen inhaltlichen und redaktionellen Fragen konsultieren, am einfachsten per e-mail (c.pestalozza@fu-berlin.de).

**Bearbeitungszeit:** Sie sollten vier bis sechs Wochen konzentrierter Bearbeitungszeit einkalkulieren. Für die abschließende redaktionelle Kontrolle sollten Sie sich zusätzlich mehrere Tage reservieren.

**Abgabe:** Ihren Text senden Sie mir spätestens **2 Wochen vor dem Vortragstermin** als word-Datei zu; gleichzeitig reichen Sie ihn ausgedruckt und (aus Datenschutzgründen) kuvertiert ein (Posteinwurf Van’t-Hoff-Straße 8). Die Frist ist nicht verlängerbar.

**Vortrag**

**Mindestdauer:** 30 Minuten, **Höchstdauer:** 45 Minuten.

Sie können Ihren Vortrag technisch (Beamer, overhead-Projektor) gern unterstützen, müssen es aber nicht. Sie halten ihn – stehend oder sitzend – so frei wie möglich, ohne den Eindruck zu erwecken, ihn auswendig gelernt zu haben. Karteikarten mit Stichworten sind eine gute Hilfe. An Eingangs- und Schlußformeln sollten Sie denken.

Fragen und Meinungsäußerungen der Zuhörenden schließen sich an Ihren Vortrag an, unterbrechen ihn also nicht.

**Bewertung**

Ihre **schriftliche Bearbeitung** geht mit **60%** in die Gesamtseminarnote ein, Ihr **Vortrag** mit **40%.**

Durch rege **Diskussionsbeteiligung** im Laufe des Seminars können Sie bis zu zwei zusätzliche Punkteerlangen.

Die **Bewertung** Ihrer schriftlichen und mündlichen Leistung erfahren Sie unmittelbar **nach Ihrem Vortrag**.

Ihr **Seminarschein** wird einen Tag nach der letzten Seminarveranstaltung bei der Bibliotheksaufsicht für Sie bereit liegen.